

Wie sich die Dinge ändern können

Manchmal ändern sich die Dinge eben.“ So wurde ein auf eigenen Wunsch ungenannt gebliebener Mitarbeiter der Stadtverwaltung in einem LZ-Artikel vom Mai 2019 zitiert, als das Schicksal der Netzwerk-Platane erstmals die Gemüter erhitzte. Der Satz passt auch heute. Hat doch Umweltamtsleiter Thomas Rottenwallner, der im Umweltsenat im Dezember 2020 noch wortmächtig für eine Fällung der Platane eingetreten war, eine beachtliche Kehrtwende hingelegt. Diese mag fachlich (ebenso) gut begründet sein, kommt aber just zu dem Zeitpunkt, wo das Netzwerkgebäude nebst Platane den Eigentümer wechselt. Da stellen sich natürlich Fragen. Und fairerweise muss man dazusagen, dass Thomas Rottenwallner ihnen nicht ausweicht.

Stefan Klein